

Pressemitteilung

11. November 2014

CDU-Kreistagsfraktion Tuttlingen

Der Pressebeauftragte
Bürgermeister Markus Hugger

CDU: „Breitband aufs Land“ vorantreiben

Beck: Zügiger Ausbau des schnellen Internet / Frei werdende Personalressourcen nutzen

Die CDU-Kreistagsfraktion will den Ausbau der digitalen Infrastruktur im Kreis stärker vorantreiben. „Als wirtschaftsstarker Landkreis ist die Breitbandversorgung gerade für unsere Unternehmen von allergrößter Bedeutung, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Dabei sind Entwicklungen wie das Thema „Industrie 4.0“ frühzeitig zu berücksichtigen“, so der CDU-Fraktionschef, Oberbürgermeister Michael Beck. Die CDU-Fraktion fordert deshalb eine zeitnahe Überprüfung der Perspektive für eine zukunftsfähige und flächendeckende Breitbandversorgung im Landkreis. Die CDU hat hierfür bei Landrat Bär angeregt, frei werdende personelle Ressourcen in der Landkreisverwaltung, beispielsweise in der Vermessungsverwaltung, dafür einzusetzen. Gerade im Hinblick auf bestehende Leitungstrassen oder Leerrohre wäre die Aufgabe aus Sicht der CDU bei der Vermessungsverwaltung gut angesiedelt. Gleichzeitig könnte auf die Schaffung neuer Stellen verzichtet werden.

„Wir begrüßen ausdrücklich die Initiative Breitband. Dieser Herausforderung ist eine hohe Priorität einzuräumen mit dem Ziel, die flächendeckende Versorgung voranzubringen und die Aktivitäten zu bündeln, da dies die Leistungsfähigkeit gerade der kleineren Gemeinden oft übersteigt“, so der stellvertretende Fraktionschef, Wurmlingens Bürgermeister Klaus Schellenberg. In Baden-Württemberg liege man im bundesweiten Vergleich zwar mit an der Spitze und auch der Kreistag habe in der Vergangenheit festgehalten, dass die aktuelle Situation durchaus befriedigend sei. Gleichwohl bestehe für einzelne Gemeinden, aber auch insgesamt für den Kreis Handlungsbedarf. Fakt sei insbesondere auch, dass Deutschland in Sachen Breitbandversorgung hinterherhinke. Laut dem Cloud Anbieter Akamai konnten die Nutzer in Deutschland Ende 2013 gerade mal mit 7,7 Mbit/s im Internet surfen. Damit liege Deutschland abgeschlagen auf Platz 21.

Durchschnittshaushalte nutzten im vergangenen Jahr bereits bis zu 600 GB an Daten; diese Zahl würde sich nahezu jährlich verdoppeln. Schnelles Internet wird damit sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Unternehmen, Freiberufler und Handwerker immer wichtiger und werde zunehmend zu einem entscheidenden Standortfaktor.

Die CDU hält deswegen die Prüfung von vier Punkten für besonders wichtig: Erstens, die aktuellen Grundlagen zu erheben, zweitens die vorhandenen Technologien wie DSL und VDSL, die Koaxialtechnik, LTE und LTEA und andere Übergangstechnologien auf die Zukunftsfähigkeit zu prüfen, drittens die Notwendigkeit und Chancen eines Backbone-Ringes wie im Schwarzwald-Baar-Kreis zu prüfen, und viertens die Überprüfung, welche Schritte für eine flächendeckende FTTB-Glasfasernetz-Versorgung notwendig sind. „Mit Blick auf andere Landkreise haben wir die Sorge, dass der marktgetriebene Netzausbau zu langsam voran geht und der Landkreis Tuttlingen mit seinen Bürgern und Unternehmen an Zukunftspotenzial verlieren“, so Michael Beck abschließend.